



SWEET SPOT
LOUNGE FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK

URFUCHS

PATRIK LECHNER IM PORTRÄT

9. NOVEMBER 2021 | 19 UHR
LITERATURARCHIV SALZBURG

EINE KOOPERATION VON



ZEIT & ORT – EINTRITT FREI

9. November 2021 | 19 Uhr

Literaturarchiv Salzburg, Veranstaltungssaal (HS 2.04),
Zugang Kapitelgasse 5, 5020 Salzburg, 2. OG

IDEE, TECHNIK, MODERATION

Alexander Bauer (Komponist, Organist | SEM Studio für
Elektronische Musik, Mozarteum Salzburg)

Achim Bornhöft (Komponist, Leiter Institut für
Neue Musik | Mozarteum Salzburg)

Marco Döttlinger (Komponist | Institut für Neue Musik,
Mozarteum Salzburg)

Martin Losert (Saxophonist, Instrumentalpädagoge,
Leiter Department Musikpädagogik, Leiter PB
(Inter)Mediation | Mozarteum Salzburg)

EINTRITT FREI. ANMELDUNG ERFORDERLICH:

Ingeborg.Schrems@plus.ac.at
Tel. +43 662 8044 2380

NÄCHSTER TERMIN

Desintegration | 7. Dezember 2021 | 19 Uhr | ARGEkultur

SWEET SPOT. LOUNGE FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK

URFUCHS. PATRIK LECHNER IM PORTRÄT

Die Arbeiten von Patrik Lechner sind größtenteils experimentelle generative Audio-Video-Stücke und Performances, erstellt durch eigens dafür programmierte Tools. Deren Thematik beschreibt er folgendermaßen: „Das Einfangen von Realität durch algorithmische Modellierung, das Kaputtmachen des Ergatterten, Technik als Kunst und Abwege im Allgemeinen sowie das Programmieren als Werkzeug für die Arbeit im ästhetischen Bereich.“

Patrik Lechner studierte Philosophie an der Universität Wien und Medientechnik an der FH St. Pölten und arbeitet seit 15 Jahren in den Bereichen audiovisueller Medien und DSP-Programmierung sowie als Lecturer an der Universität für Angewandte Kunst Wien, der FH Salzburg und der FH St. Pölten. Zuletzt erhielt er u.a. beim Ars Electronica Festival 2019 eine Honorary Mention für eine Performance bzw. war er als Kollaborateur bei Peter Kutins ROTOR (Festival SAT / Mutek Montreal 2019) zu erleben.

Die Reihe SWEET SPOT versteht sich als Forum klassischer und ganz neuer Produktionen Elektroakustischer Musik in Salzburg. Es werden Stücke des Genres gehört und miteinander diskutiert. Begleitet wird jedes Konzert mit einer kurzen Einführung und der Möglichkeit, sich über das Gehörte auszutauschen.

Eine Veranstaltung von (Inter)mediation in Kooperation mit dem
Studio für Elektronische Musik und dem Institut für Neue Musik der
Universität Mozarteum Salzburg sowie dem Literaturarchiv Salzburg

Universität Mozarteum

Institut Neue Musik

las*

* Literaturarchiv Salzburg